EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLE, DIE KEINE HAUSHALTSPROFIS SIND

ELTVILLES HAUSHALT VERSTEHEN

Wie ein Stadthaushalt funktioniert, wo Eltville 2027 steht, was das Gesetz verlangt – und wie wir im Vergleich dastehen.



gruene-eltville.de

Arbeitshilfe von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Eltville zu den Haushaltsberatungen 2027
Stand: 7. November 2026 · Grundlage: Entwurf Haushaltsplan 2027 (eingebracht 2.11.2026)

AUF EINEN BLICK

DAS WICHTIGSTE AUF EINER SEITE

–7,43
Mio. € ordentliches Ergebnis 2027 (Entwurf)

2028
letztes Jahr, das die Rücklage noch deckt

850 %
Grundsteuer B – weit über dem neutralen Wert von 594 %

83 €
von 100 € Kita-Kosten trägt die Stadt

1 **Eltville gibt mehr aus, als es einnimmt – und zwar dauerhaft.**
Von 2020 bis 2023 gab es jedes Jahr Überschüsse. Seit 2024 reicht das Geld nicht mehr. Für 2027 plant die Stadt einen Fehlbetrag von **7,43 Mio. €** – rund 437 € pro Kopf. Auch bis 2030 ist jedes Jahr ein Minus geplant. › S. 5

2 **Die Lage ist schlechter als noch vor einem Jahr gedacht.**
Im Haushalt 2026 war für 2027 ein Minus von 4,4 Mio. € geplant, jetzt sind es 7,43 Mio. €. Auch der laufende Betrieb kostet 2027 rund 4,75 Mio. € mehr Geld, als hereinkommt. › S. 5–6

3 **Über vieles entscheidet Eltville nicht allein.**
Gut ein Drittel der Aufwendungen (24,5 Mio. €) entfällt auf Umlagen an Kreis, Schulträger und Land sowie Zinsen und Sonstiges. Ein großer eigener Zuschussbereich sind die Kitas: Die Stadt trägt rund **83 von 100 €** der Kosten, 2027 sind das 9,1 Mio. €. › S. 6–7

4 **Die Ersparnisse reichen noch zwei Jahre.**
2027 und 2028 werden die Fehlbeträge aus der Rücklage gedeckt – rechtlich gilt der Haushalt damit als ausgeglichen. Für 2029 und 2030 reicht die Rücklage laut Vorbericht nicht mehr. Dann droht ein Haushaltssicherungskonzept. › S. 5, 9

5 **Steuererhöhungen allein können die Lücke nicht schließen.**
Eltville hat die Grundsteuer B 2025 schon auf 850 % angehoben – einer der höchsten Werte im Kreis. Um 7,43 Mio. € allein darüber zu decken, bräuchte es rund 2.130 %. Die Gewerbesteuer (390 %) liegt im Durchschnitt der Nachbarn. › S. 8, 10

6 **Investitionen und Schulden steigen.**
2027 sind 14,6 Mio. € Investitionen geplant (2026: 5,3 Mio. €), dafür 4,8 Mio. € neue Kredite. Die Investitionskredite wachsen laut Planung bis 2029 auf rund 28,7 Mio. €. › S. 8

7 **Eltville ist kein Einzelfall – aber der Kreis ist das größte Risiko.**
Vier von fünf hessischen Kommunen haben ein Defizit, im Kreis planten 2025 nur 4 von 17 ausgeglichen. Der Kreis selbst plant 2027 ein Minus von 37,5 Mio. € ohne Rücklagen. Steigen Kreis- und Schulumlage weiter, trifft das Eltville direkt. › S. 4, 11

Alle Werte für 2027 stammen aus dem Entwurf des Haushaltsplans 2027 (Fassung der Einbringung vom 2.11.2026), soweit nicht anders angegeben. Pro-Kopf-Werte: eigene Rechnung mit rund 17.000 Einwohnern. Alle Angaben wurden am 7.11.2026 gegen die Quellen geprüft; Methodik und Quellen auf S. 13.

SO FUNKTIONIERT EIN STADTHAUSHALT

Ein Stadthaushalt ist der Plan, wie viel Geld die Stadt in einem Jahr einnimmt und wofür sie es ausgibt. Die Stadtverordneten beschließen ihn als **Haushaltssatzung**; danach muss ihn die Kommunalaufsicht genehmigen.

Zwei Brillen auf dasselbe Geld

Hessische Kommunen führen ihre Bücher wie ein Unternehmen (*Doppik*). Deshalb gibt es zwei Teile, die man auseinanderhalten muss:

Ergebnishaushalt – „Lebe ich von meinem Einkommen?“

Erfasst alles, was die Stadt in einem Jahr **erwirtschaftet und verbraucht** – auch ohne Geldfluss. Dazu gehören die **Abschreibungen**: der Wertverlust von Gebäuden, Straßen und Fahrzeugen.

Die wichtigste Zahl ist das **ordentliche Ergebnis**: laufende Erträge minus laufende Aufwendungen.

–7,43 Mio. €

Eltville, Entwurf 2027

Finanzhaushalt – „Was steht auf dem Kontoauszug?“

Erfasst nur **echte Zahlungen**: laufende Ein- und Auszahlungen, Investitionen und Kredite.

Die wichtigste Zahl ist der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**: Bleibt aus dem laufenden Betrieb Geld übrig, um Kredite zu tilgen?

–4,75 Mio. €

Eltville, Entwurf 2027 – bei 1,29 Mio. € Tilgung

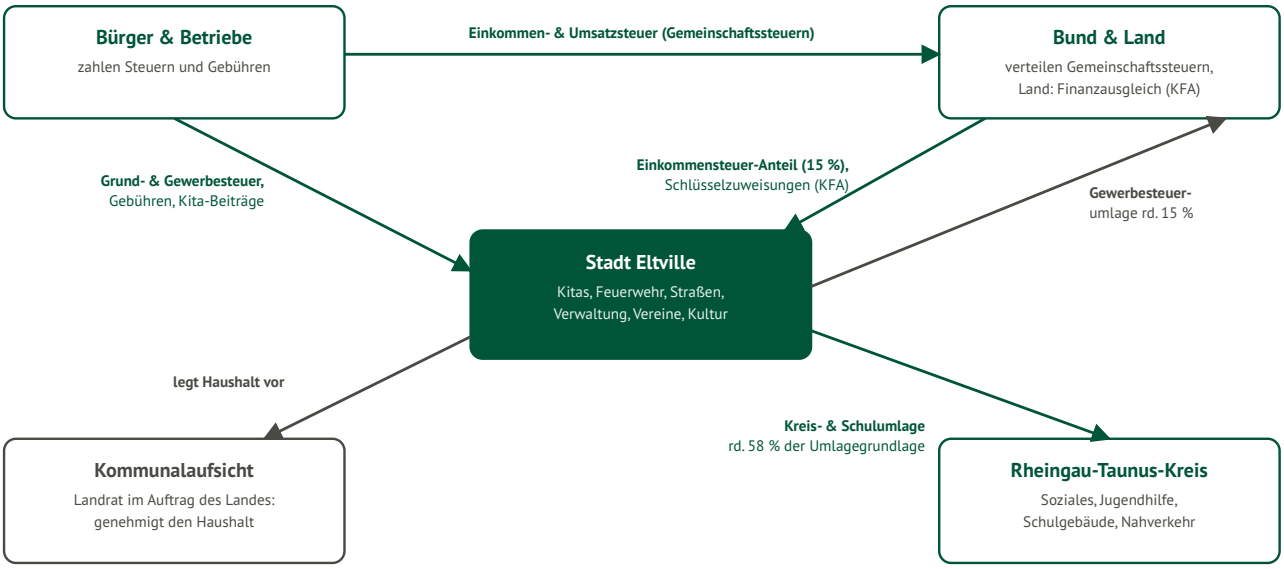
> Warum unterscheiden sich die beiden Zahlen? Abschreibungen (2027: 3,14 Mio. €) belasten das Ergebnis, kosten aber in diesem Jahr kein Geld. Umgekehrt tauchen Investitionen nicht als Aufwand auf, sondern nur im Finanzhaushalt.

Die wichtigsten Begriffe

Begriff	Was er bedeutet	Im Alltag
Ordentliches Ergebnis	Laufende Erträge minus laufende Aufwendungen eines Jahres	Reicht mein Gehalt?
Außerordentliches Ergebnis	Seltene Sondereffekte, z. B. Grundstücksverkäufe (2027: +2,80 Mio. €)	Einmal das alte Auto verkauft
Rücklage	Angesparte Überschüsse früherer Jahre; darf Defizite ausgleichen	Sparbuch
Investitionskredit	Darlehen, nur für Investitionen erlaubt (Gebäude, Straßen, Fahrzeuge)	Baufinanzierung
Liquiditätskredit	Kurzfristiger Überbrückungskredit; Höchstbetrag 2027: 8,0 Mio. €	Dispo
Verpflichtungsermächtigung	Erlaubnis, heute Verträge zu schließen, die erst später bezahlt werden (2027: 7,93 Mio. €)	Handwerker fürs nächste Jahr gebucht
Hebesatz	Prozentsatz, mit dem die Stadt die Höhe von Grund- und Gewerbesteuer selbst festlegt	Stellschraube der Stadt
Haushaltssicherungskonzept	Pflichtplan zum Sparen und Mehreinnehmen, wenn der Haushalt nicht mehr ausgeglichen ist	Sanierungsplan

WOHER DAS GELD KOMMT – UND WER MITREDET

Eltville entscheidet nur über einen Teil seines Geldes selbst. Bund, Land und Kreis bestimmen mit, wie viel ankommt und wie viel wieder abfließt.



Vereinfachte Darstellung. Prozentangaben gerundet; Kreis- und Schulumlage 2026: 33,26 % + 24,44 % der Umlagegrundlage (Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen).

Ein Euro Gewerbesteuer bleibt nicht ganz in Eltville

Rund 15 Cent je Euro gehen laut Vorbericht als Gewerbesteuer- und Heimatumlage an das Land. Steigt die Steuerkraft, steigen zeitversetzt auch Kreis- und Schulumlage, und die Schlüsselzuweisungen des Landes sinken. Wie viel am Ende bleibt, regelt der Finanzausgleich – es ist deutlich weniger als der Steuerbetrag selbst.

Wer genehmigt?

Der **Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises** – hier nicht als Chef des Kreises, sondern als Behörde des Landes. Ist der Haushalt nicht ausgeglichen, muss die nächsthöhere Aufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt) zustimmen. Den Haushalt 2026 genehmigte der Landrat am 14. April 2026.

Pflicht oder freiwillig – wie viel Spielraum hat die Stadt?

Pflicht nach Weisung

Meldewesen, Ordnungsamt, Wahlen.

Spielraum: praktisch keiner.

Pflicht, aber gestaltbar

Kinderbetreuung, Feuerwehr, Straßen, Friedhöfe, Abwasser.

Spielraum: beim Wie – Standards, Gebühren, Organisation.

Freiwillig

Vereinsförderung, Kultur, Mediathek, Tourismus, Feste.

Spielraum: politisch frei – aber im Verhältnis klein.

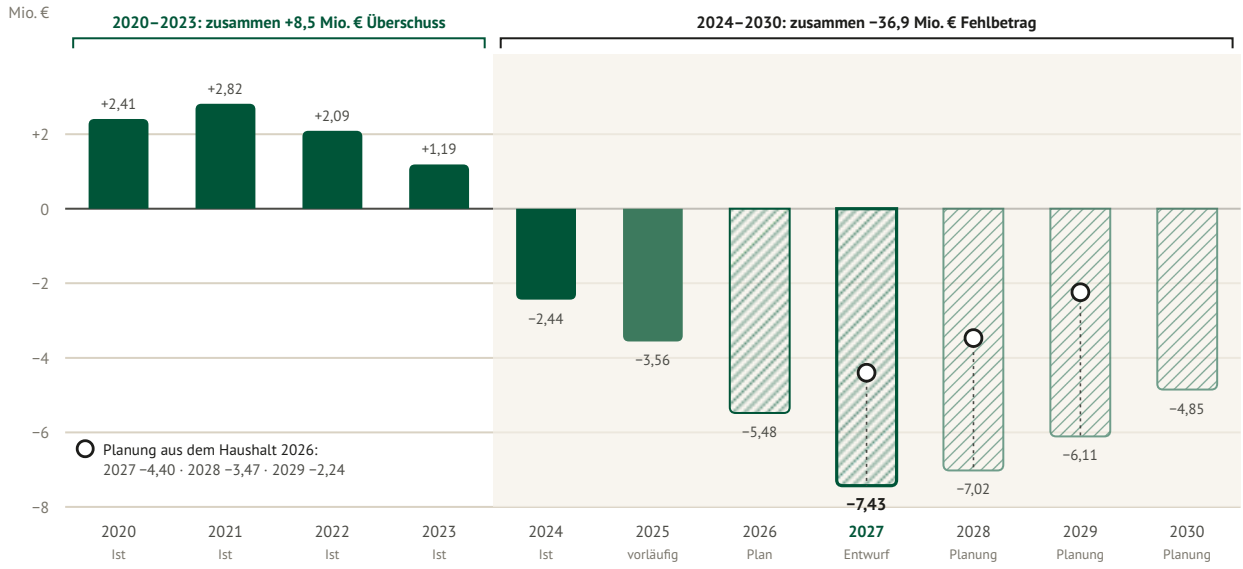
> Allein durch Streichen freiwilliger Leistungen lässt sich ein Fehlbetrag von über 7 Mio. € nicht schließen. Laut Finanzplanungserlass 2027 sollen Ehrenamt, Sport- und Vereinsförderung sowie Schwimmangebote auch bei Defiziten „grundsätzlich“ nicht beanstandet werden.

VON ÜBERSCHÜSSEN ZU FEHLBETRÄGEN

Von 2020 bis 2023 hat Eltville mehr erwirtschaftet als verbraucht. Seit 2024 ist es umgekehrt – und die Planung sieht bis 2030 kein Jahr mit Ausgleich vor.

Ordentliches Ergebnis 2020–2030

Volle Balken: abgerechnete Jahre. Schraffiert: Planwerte. Kreise: die Planung für 2027–2029 aus dem Haushalt 2026.



Quellen: Haushaltsplan 2026 (Vorbericht) für 2020 und die alte Planung 2027–2029; Entwurf 2027 (Vorbericht S. 11–12) für 2021–2030. 2025: vorläufiger Jahresabschluss.

Was die Grafik zeigt

Die Planung ist innerhalb eines Jahres deutlich schlechter geworden: Für 2027 fehlen jetzt rund 3 Mio. € mehr als im Haushalt 2026 erwartet, für 2029 fast 3,9 Mio. € mehr.

Ein Lichtblick: Das Jahr 2025 fällt vorläufig mit −3,56 Mio. € deutlich besser aus als geplant (−6,10 Mio. €). Ob das an einmaligen Effekten liegt, ist offen.

Warum das „ausgeglichen" trotzdem stimmt

Rechtlich gilt ein Haushalt als ausgeglichen, wenn die Fehlbeträge aus der Rücklage gedeckt werden können. Das ist 2027 und 2028 noch der Fall – danach nicht mehr › S. 9.

RÜCKLAGE REICHT …

2027 ✓
−7,43 Mio. € · aus der Rücklage gedeckt

2028 ✓
−7,02 Mio. € · aus der Rücklage gedeckt

… DANACH NICHT MEHR

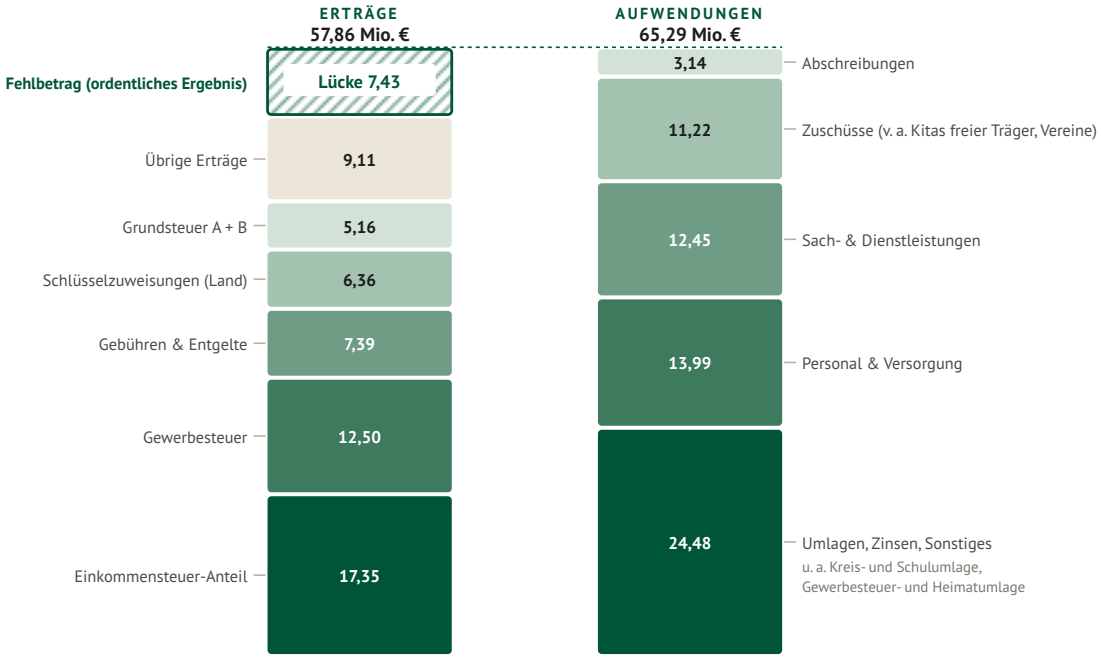
2029 !
−6,11 Mio. € · nicht mehr gedeckt

2030 !
−4,85 Mio. € · nicht mehr gedeckt

Laut Vorbericht zum Entwurf 2027 (S. 13): Die Rücklagen decken die geplanten Fehlbeträge 2027 und 2028, für 2029 und 2030 nicht mehr.

DER HAUSHALT 2027 AUF EINEN BLICK

Den 57,86 Mio. € Erträgen stehen 65,29 Mio. € Aufwendungen gegenüber. Die Differenz ist der Fehlbetrag – die schraffierte Lücke.



ordentlicher Ergebnishaushalt, Entwurf 2027 · Beträge in Mio. € · eigene Gruppierung

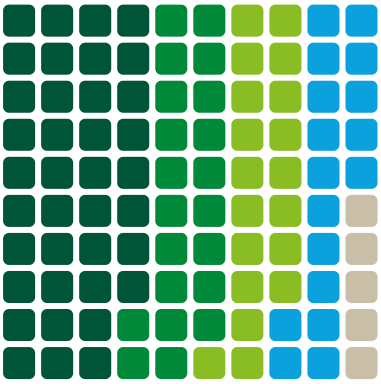
Die größte Einnahme kommt gar nicht aus Eltville

Der Anteil an der Einkommensteuer (17,35 Mio. €) wird über Bund und Land verteilt. Die Stadt kann ihn nicht beeinflussen. Selbst bestimmen kann sie nur die Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer und die Gebühren.

Der größte Ausgabenblock auch nicht

Im größten Block stecken die Umlagen an Kreis, Schulträger und Land, dazu Zinsen und sonstige Aufwendungen. Den Satz von Kreis- und Schulumlage legt der Kreistag fest. Personal und Versorgung (13,99 Mio. €) sind der größte Posten, den die Stadt selbst steuert.

Wofür Eltville 100 € ausgibt



38 € Umlagen, Zinsen, Sonstiges

21 € Personal & Versorgung

19 € Sach- & Dienstleistungen

17 € Zuschüsse

5 € Abschreibungen

Jedes Kästchen = 1 € von 100 € Aufwand (Entwurf 2027).
Eine Spalte = 10 €. Gerundet nach größtem Rest.

DIE DREI GROSSEN TREIBER

Drei Entwicklungen erklären einen großen Teil der Lücke. Zwei davon kann Eltville kaum selbst steuern.

1 · Kinderbetreuung – Pflichtaufgabe mit wachsendem Zuschuss

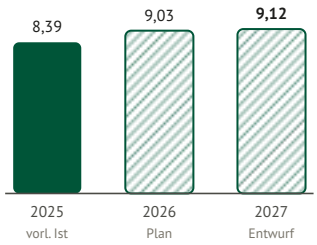
VON 100 € KITA-KOSTEN TRÄGT …



Eltern & Erstattungen — Kostendeckungsgrad 16,9 % (Entwurf 2027)

Das sind rund 536 € pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr – und mehr als der gesamte Fehlbetrag 2027 (7,43 Mio. €).

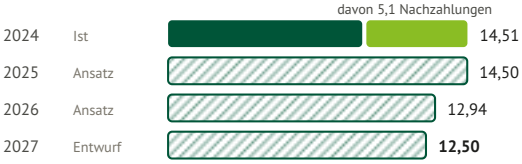
ZUSCHUSSBEDARF KITAS, MIO. €



Auf einen Kita-Platz besteht ein Rechtsanspruch. Längere Betreuungszeiten, Tarifsteigerungen und Fachkräftemangel treiben die Kosten. Die Stadt kann über Gebühren, Trägerverträge und Standards nur teilweise gegensteuern.

2 · Gewerbesteuer – schwankend und zuletzt rückläufig

GEWERBESTEUER, MIO. €



Die hohen Einnahmen 2023 und 2024 beruhten zu einem guten Teil auf **Nachzahlungen** für frühere Jahre. Im September 2025 lagen die Einnahmen des Jahres rund 2,7 Mio. € unter dem Ansatz von 14,5 Mio. €. Der Ansatz 2027 liegt bei 12,50 Mio. €.

3 · Kreis- und Schulumlage – das größte Risiko von außen

Der Rheingau-Taunus-Kreis finanziert Soziales, Jugendhilfe und Schulgebäude über die Umlage seiner Städte und Gemeinden. Seit 2022 ist der Umlagesatz von zusammen **48,98 %** auf **57,70 %** (2026) gestiegen.

Für 2027 plant der Kreis ein Defizit von **37,5 Mio. €**; seine Rücklagen sind ab 2027 aufgebraucht. Im Eltviller Vorbericht heißt es: „Eine weitere Erhöhung der Hebesätze – zumindest in der mittelfristigen Planung – kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden."

Was ein Umlagepunkt kostet

Jeder zusätzliche Prozentpunkt bei Kreis- oder Schulumlage kostet Eltville **1 % seiner Umlagegrundlage** – also seiner Steuerkraft plus Schlüsselzuweisungen.

Den Betrag in Euro sollte die Verwaltung beziffern – die Frage steht im Fragendokument.

INVESTITIONEN, SCHULDEN – UND DIE STEUERFRAGE

2027 will Eltville deutlich mehr investieren als zuvor. Das ist sinnvoll, wenn Gebäude und Straßen sonst verfallen – erhöht aber Schulden und Zinslast.

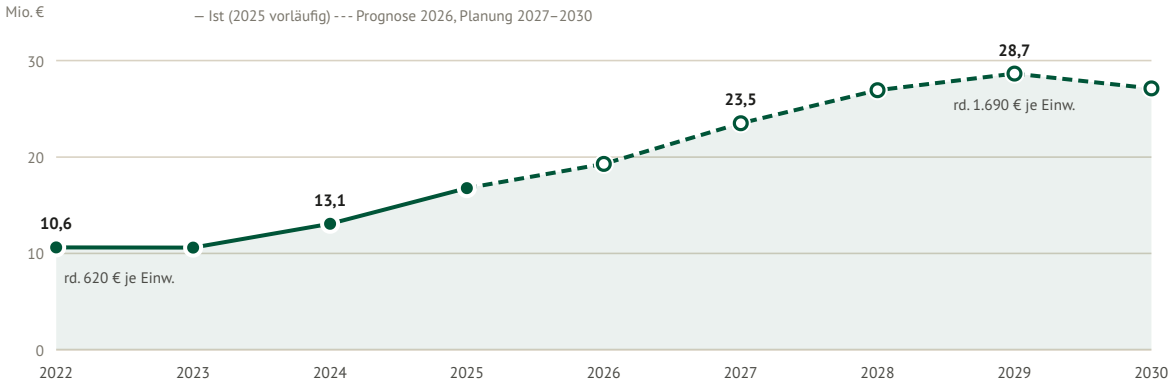
14,61
Mio. € Investitionen 2027 (2026: 5,26)

8,89
Mio. € Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2027

4,80
Mio. € neue Kredite 2027 (plus 5,5 Mio. € Restermächtigung aus 2025)

7,93
Mio. € Verpflichtungen für spätere Jahre

Investitionskredite der Stadt, Stand jeweils Jahresende

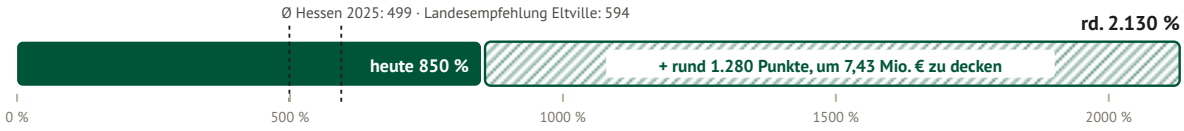


Quelle: Entwurf 2027, Vorbericht S. 9 („Schuldenstand aus Investitionskrediten"). Die Ist-Werte 2022–2024 stimmen mit dem Haushalt 2026 überein. Trotz rund 5,2 Mio. € aus dem Sondervermögen des Bundes steigen die Schulden 2027 und 2028 weiter; eingerechnet ist die Rest-Kreditermächtigung 2025 von rund 5,5 Mio. €. Pro Kopf: eigene Rechnung mit rund 17.000 Einwohnern.

Kann man das Problem nicht einfach mit Steuern lösen?

Die Stadt hat 2025 genau das getan: Die Grundsteuer B stieg rückwirkend von 594 % auf **850 %**. Für einen durchschnittlichen Steuerfall sind das rund 741 € im Jahr statt 529 € bei 620 % (VL-47/2025). Ein Hebesatzpunkt bringt rund 5.800 €. Der Fehlbetrag 2027 ist aber so groß, dass Steuererhöhungen allein ihn nicht decken können:

GEDANKENEXPERIMENT: DIE LÜCKE 2027 ALLEIN ÜBER DIE GRUNDSTEUER B SCHLIESSEN



Eigene Rechnung: 4,94 Mio. € Grundsteuer B ÷ 850 Punkte = rd. 5.800 € je Hebesatzpunkt. Vereinfachung ohne Ausfälle und Umlage-Effekte.

Die Grundsteuer zahlen nicht nur Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern über die Nebenkosten auch Mieterinnen und Mieter. Laut Finanzplanungserlass 2027 berücksichtigt die Aufsicht frühere Hebesatzerhöhungen im Vergleich zur Pro-Kopf-Belastung ähnlicher Kommunen.

WAS DAS GESETZ VERLANGT – UND WO ELTVILLE STEHT

Die Hessische Gemeindeordnung (HGO) setzt klare Regeln. Jedes Jahr ergänzt das Innenministerium sie um einen **Finanzplanungserlass**, nach dem die Aufsicht genehmigt.

Vorgabe	Was sie verlangt	Eltville, Entwurf 2027
✓ **Ergebnishaushalt ausgeglichen** § 92 HGO	Erträge sollen die Aufwendungen decken; Rücklagen dürfen eingesetzt werden.	2027: ja, über die Rücklage. Für 2029 und 2030 laut Vorbericht keine Deckung mehr.
✗ **Finanzhaushalt ausgeglichen** § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO	Der laufende Betrieb soll mindestens die Tilgung erwirtschaften.	Nein: −4,75 Mio. € Saldo bei 1,29 Mio. € Tilgung. Erlaubt ist, freie Liquidität heranzuziehen.
✓ **Kein Haushaltssicherungskonzept nötig** § 92a HGO	Pflicht, wenn der Ausgleich auch mit Rücklagen nicht gelingt.	2027: nicht vorgesehen (§ 6 Satzung). Für 2029/30 droht es – außer der Ausgleich ist binnen zwei Jahren wieder geplant (KommFlex-Gesetz 2026).
✓ **Kredite nur für Investitionen** §§ 93, 103 HGO	Darlehen dürfen nicht den laufenden Betrieb finanzieren.	4,80 Mio. € Kreditermächtigung für Investitionen.
! **Neue Kredite über der Tilgung nur im Einzelfall** Finanzplanungserlass 2027	Bei Defiziten genehmigt die Aufsicht Investitionskredite über der ordentlichen Tilgung „nur in begründeten Einzelfällen“.	4,80 Mio. € neue Kredite bei 1,29 Mio. € Tilgung – die Nettoneuverschuldung muss begründet werden.
! **Keine zusätzlichen Stellen** Finanzplanungserlass 2027	Bei Defiziten sind „grundsätzlich keine zusätzlichen Stellen“ auszuweisen.	Der Stellenplan 2027 sieht neue Stellen vor; ihre Besetzung ist laut § 7 der Satzung gesperrt.
! **Kassenkredite nur zur Überbrückung** § 105 HGO	Liquiditätskredite dienen nur dazu, Zahlungen rechtzeitig leisten zu können.	Höchstbetrag steigt auf 8,0 Mio. € (2025: 4,5). Der Vorbericht warnt vor überjährigen Kassenkrediten.
! **Pauschale Kürzung höchstens 2 %** Finanzplanungserlass 2027	„Globaler Minderaufwand“ ohne konkrete Maßnahmen ist begrenzt.	Genau 2,0 % eingeplant (rund 1,3 Mio. €) – am oberen Rand.
! **Erst Entgelte, dann Steuern** § 93 HGO	Leistungen sollen möglichst über Entgelte finanziert werden.	Kitas decken 16,9 %, Friedhöfe 54,2 % ihrer Kosten.
! **Rechtzeitige Vorlage** HGO	Der Haushalt soll der Aufsicht bis 30. November vorliegen.	Beschluss erst Mitte Dezember zu erwarten. 2025 lagen die Kommunen im Kreis im Schnitt 74 Tage hinter der Frist (Bund der Steuerzahler).

✓ erfüllt ! knapp oder mit Risiko ✗ nicht erfüllt. Eigene Einordnung nach HGO (Fassung des KommFlex-Gesetzes vom 5.2.2026) und Finanzplanungserlass 2027 vom 8.9.2026.

Was der Erlass 2027 vorsieht

Ungebundene Liquidität und – ausnahmsweise – außerordentliche Rücklagen dürfen zum Ausgleich herangezogen werden; fehlende Liquiditätspuffer werden nicht beanstandet. Kommunen mit Defizit müssen aber „stringente“ Auflagen erfüllen: keine zusätzlichen Stellen, neue Kredite über der Tilgung nur im Einzelfall.

Unsere Einschätzung

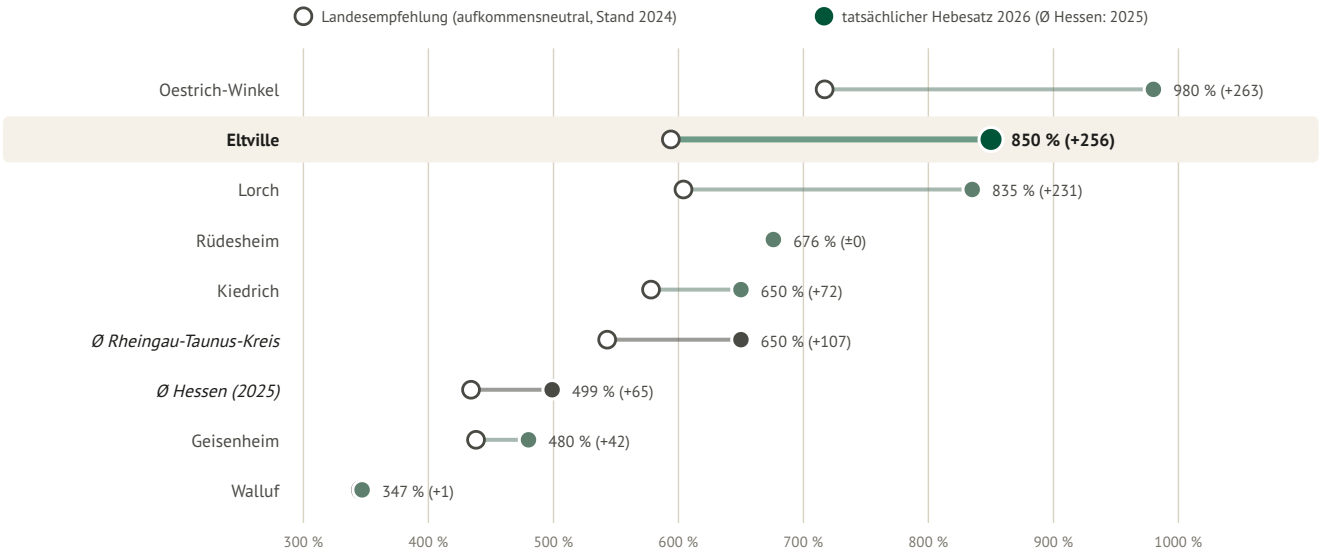
Der Haushalt 2027 dürfte genehmigungsfähig sein, vermutlich mit Auflagen – vor allem zu den neuen Krediten. Die Satzung sperrt neue Stellen bereits selbst (§ 7). Die eigentliche Frage ist 2029: Gelingt bis dahin ein glaubwürdiger Weg zum Ausgleich?

ELTVILLE IM VERGLEICH MIT SEINEN NACHBARN

Mit der Grundsteuerreform 2025 hat das Land jeder Kommune einen „aufkommensneutralen“ Hebesatz empfohlen – also den Wert, bei dem sie insgesamt so viel einnimmt wie vorher. Wie weit eine Kommune darüber liegt, zeigt, wie stark sie ihre Bürgerinnen und Bürger zusätzlich belastet.

Grundsteuer B: empfohlen und tatsächlich

Länge der Linie = zusätzliche Belastung gegenüber dem aufkommensneutralen Wert



Hebesätze 2026: IHK Wiesbaden (Stand Mai 2026). Landesempfehlungen: Stand 2024 (Eltville 593,61 %, so auch VL-47/2025). Ø Kreis 2026: IHK; Ø Hessen und Kreis-Empfehlung: Bund der Steuerzahler Hessen (2025). Nach der Berechnung des Bundes der Steuerzahler liegt Eltville sogar 356 Punkte über der Landesempfehlung – so weit wie keine andere Kommune im Kreis.

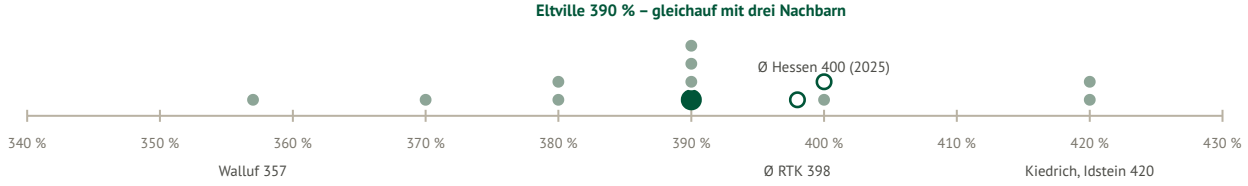
Was auffällt

Unter den Rheingau-Kommunen nimmt nur Oestrich-Winkel mehr als Eltville. Rüdesheim und Walluf haben praktisch aufkommensneutral umgestellt, Geisenheim liegt leicht darüber. Eltville liegt 200 Punkte über dem Kreisdurchschnitt 2026 und rund 350 Punkte über dem hessischen Durchschnitt von 2025.

Gewerbesteuer: ganz normal

Anders bei der Gewerbesteuer: Hier liegt Eltville mit 390 % genau im Feld der Nachbarn und etwas unter dem Kreis- und Landesdurchschnitt.

Gewerbesteuer-Hebesätze 2026



Rheingau-Kommunen und Städte im Umland, Stand Mai 2026: IHK Wiesbaden. Ø Hessen 2025: Bund der Steuerzahler Hessen.

KEIN EINZELFALL – ABER EIGENE BAUSTELLEN

Fast alle hessischen Kommunen stecken in den roten Zahlen. Das entlastet Eltville nicht, hilft aber bei der Einordnung.

17 KOMMUNEN IM RHEINGAU-TAUNUS-KREIS, HAUSHALTSPLAN 2025



4 ausgeglichen 13 mit Defizit geplant

HESSISCHE KOMMUNEN MIT FINANZIERUNGSDEFIZIT 2025



78,8 % – vier von fünf Kommunen

Eltville ist kein Einzelfall: Defizite sind in Hessen und im Kreis weit verbreitet.

Ø Finanzierungsdefizit hessischer Kommunen 2025: 207 € je Einwohner (Statistisches Landesamt).

Kennzahl	Eltville	Vergleich
Ordentliches Ergebnis je Einwohner	**–437 €** (Plan 2027)	Oestrich-Winkel nennt den eigenen Entwurf 2027 „aktuell nicht genehmigungsfähig“ (Rheingau Echo).
Grundsteuer B je Einwohner	**rd. 290 €** (Plan 2027)	Ø Rheingau-Taunus-Kreis 2025: rund 233 € (Bund der Steuerzahler)
Investitionskredite je Einwohner	**rd. 770 €** (2024) **rd. 1.380 €** (Plan 2027)	Kreisangehörige Gemeinden in Hessen 2024: rund 1.500 € (Gemeindefinanzbericht 2025, aus Grafik abgelesen)
Liquiditätskredite	derzeit keine überjährigen	Hessens Kommunen: 2024 sprunghaft auf 401 Mio. € gestiegen, nach rund 70 Mio. € 2023 (Hessischer Rechnungshof)

Pro-Kopf-Werte Eltville: eigene Rechnung mit rund 17.000 Einwohnern. „Derzeit keine überjährigen“: Der Vorbericht 2027 warnt vor deren „Wiederkehr“. Quellen: Bund der Steuerzahler Hessen (18.12.2025), Hessisches Finanzministerium (Gemeindefinanzbericht 2025), Hessischer Rechnungshof (21.11.2025).

Einordnung

Was Eltville mit anderen teilt: Kreis- und Schulumlage steigen, Kitas werden teurer, die Gewerbesteuer bleibt hinter den Erwartungen zurück. Städtetagspräsident Heiko Wingenfeld sagte am 3.11.2026: „Die finanzielle Lage ist nicht mehr zu stemmen.“ Das Land erhöht den Finanzausgleich 2027 um 127 Mio. € (rund 1,7 %) und hat Ende 2025 eine Soforthilfe von 300 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt.

Was Eltville besonders macht: Die Stadt hat die Grundsteuer bereits weit ausgereizt und plant gleichzeitig deutlich höhere Investitionen. Die Verschuldung liegt noch unter dem Schnitt vergleichbarer Gemeinden – wächst aber schnell. Neue Einnahmequellen, etwa aus dem Windpark, erwähnt der Vorbericht nicht.

ANHANG

METHODIK UND QUELLEN

Wie die Zahlen entstanden sind

- Alle Zahlen und Aussagen wurden am 7.11.2026 einzeln gegen die unten genannten Quellen geprüft. Zahlen der Stadt stammen aus dem **Entwurf des Haushaltsplans 2027** (Haushaltssatzung und Vorbericht) und dem Haushalt 2026; sie wurden aus den PDF-Dateien ausgelesen und mit Seitenangabe abgeglichen.
- Die Beträge für Kreis- und Schulumlage 2027 stehen nicht im Vorbericht und ließen sich aus dem übrigen Plan nicht auslesen. Sie werden deshalb nicht beziffert.
- Pro-Kopf-Werte, Anteile, die Gruppierung der Erträge und Aufwendungen und der Wert eines Hebesatzpunktes sind **eigene, vereinfachte Rechnungen** mit rund 17.000 Einwohnern.
- Die rechtliche Einordnung beruht auf der HGO in der Fassung des KommFlex-Gesetzes und dem Finanzplanungserlass 2027. Bewertungen („Unsere Einschätzung“) sind als solche gekennzeichnet.
- Vergleichsdaten anderer Kommunen beschränken sich auf veröffentlichte Werte (Hebesätze, Landesdurchschnitte). Ergebnisse und Schulden einzelner Nachbarkommunen lagen nicht vergleichbar vor.

Quellen

1. Stadt Eltville: Entwurf Haushaltsplan 2027, Fassung der Einbringung vom 2.11.2026 (Haushaltssatzung S. 3–4, Vorbericht S. 9–30) – eltville.de
2. Stadt Eltville: Haushaltsplan 2026 (beschlossen und genehmigt) und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2026 (29.4.2026) – eltville.de
3. Stadt Eltville: Beschlussvorlage VL-47/2025 (Hebesätze); Gewerbesteuerbericht im Hauptausschuss vom 8.9.2025 – rim.ekom21.de/eltville
4. Kommunales Flexibilisierungsgesetz vom 5.2.2026 (GVBl. 2026 Nr. 8); Hinweise des Innenministeriums zum Sechsten Teil der HGO – innen.hessen.de
5. Hessisches Ministerium des Innern: Finanzplanungserlass 2027 vom 8.9.2026 – innen.hessen.de
6. Hessisches Ministerium der Finanzen: Kommunaler Finanzausgleich 2027 (28.9.2026); Gemeindefinanzbericht 2025 – hessen.de
7. Hessisches Statistisches Landesamt: Finanzierungsdefizit der Kommunen 2025 (1.4.2026) – statistik.hessen.de
8. Hessischer Rechnungshof: Pressemitteilung Kommunalbericht 2025 (21.11.2025)
9. IHK Wiesbaden: Grund- und Gewerbesteuer-Hebesätze (Stand Mai 2026); Landesempfehlungen zur Grundsteuer (Stand 2024)
10. Bund der Steuerzahler Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis (18.12.2025); Grundsteuerreform in Hessen (11.7.2025)
11. Rheingau-Taunus-Kreis: Haushaltspläne 2022 und 2026; Pressemitteilung zum Haushaltsentwurf 2027 (27.10.2026) – rheingau-taunus.de
12. hessenschau.de: Soforthilfe für Kommunen (14.11.2025); Städtetag (3.11.2026). Rheingau Echo: Oestrich-Winkel, Haushalt 2027 (Nov. 2026)

Herausgegeben von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Eltville als Arbeitshilfe für Mitglieder und Interessierte. Stand: 7. November 2026.

gruene-eltville.de